



Klimawelten
HILCHENBACH

Eine Initiative der Klimabildungsstätte Südwestfalen e.V.

Gefördert durch



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Jahresbericht KlimaWelten 2016

Zu Beginn des Jahres befanden wir uns in der Spannung, wie sich der Verkauf entwickeln und welcher der beiden Anbieter den Zuschlag erhalten würde.

Wir waren mal wieder – wie schon so oft – zum Warten aufgefordert. Trösten konnten wir uns in der Zeit mit einer verdienten RWE Klimapreis **Auszeichnung** unseres ersten regelmäßigen Angebots der KlimaWelten: dem **Repair Café**. Zu dem Zeitpunkt gab es das Repair Café immerhin schon fast ein Jahr. Eine engagierte Mitarbeitergruppe hatte sich gebildet. Zum Glück befinden sich genügend Elektrofachleute in dem Team, denn nach solchen Reparaturen wurde am meisten gefragt. So landeten verstärkt Haushaltsgeräte auf den Tischen, vereinzelt auch ein Drucker, ein altes Radio, ein altes Tonbandgerät, eine Pumpe für den Garten, Weihnachtsbeleuchtungen u.ä. Eines Tages schleppten ein Großvater mit Sohn und Enkel sogar eine ganze Eisenbahnanlage an!

Im März wurden wir von den zukünftigen Vermietern das erste Mal zu einem Austauschgespräch eingeladen. Klar war jetzt, dass die Stadtwerke in den Neubau oben einziehen würden, wir den gesamten Rest mietfrei zur Verfügung gestellt bekämen. Abstimmungen mit den Stadtwerken, besonders was das Außengelände betrifft, erfolgten. Da ließ uns der zukünftige Vermieter freie Hand. Ein erster Mietvertragsentwurf entstand. Somit wurde klar, dass wir in absehbarer Zeit für Betriebskosten aufzukommen hätten. Der Kontostand war zu der Zeit auf eine dafür nicht ausreichende Summe geschrumpft und Einnahmen waren ohne Angebote nicht zu erwarten. So hieß es Spender suchen, die im Glauben an unser noch lange nicht sichtbares Projekt glaubend uns die Übergangszeit überbrücken helfen würden. Zum Glück gelang es, bleibt aber auch für die Zukunft Thema.

So luden wir – etwas verspätet, aber dafür im Wissen um die Zukunft – endlich im April zur **Jahreshauptversammlung 2016** ein. Bei dieser Versammlung wurden 1. Vorsitzende Ingrid Lagemann und der Kassenwart Matthias Lagemann bestätigt. Nicht lange danach teilte uns Birgit Frering-Liekhues mit, dass sie beim Angebot einer für sie längerfristig aussichtsreichen Stelle in ihrer Wohnortnähe zugreifen wollte. Das bedeutete für uns in der Phase einen herben Verlust. Wir verabschiedeten sie schweren Herzens, verstanden sie aber in ihrer Entscheidung und gönnten ihr natürlich die für ihre berufliche Weiterentwicklung einmalige Möglichkeit. **Ende Juni** wurde der **Mietvertrag** unterschrieben und so schien zunächst der Weg geebnet, dass wir in Bälde die ersten Gelder der Stiftung abrufen könnten.

Bei den **Planungen** in der Folgezeit gab es drei Bereiche auf die wir uns konzentrierten:

1. Gesamtplanung mit Festlegung der Reihenfolge der Bauabschnitte mit dem Architekten
2. Planung der KlimaKüche
Einholung von Angeboten zur Kücheneinrichtung nach Bildern wie wir sie schon im Vorjahr in Absprache mit der Leiterin der Frosta Küche im Klimahaus Bremerhaven entwickelt hatten (ein Siegener und 2 Hilchenbacher Anbieter) Dazu Bildung eines Küchenteams: Anke Bonstein, Susanne Fischer, Karola Freudenberg, Ingrid Lagemann und Annette Stähler
Das Team konzentrierte sich verstärkt auf die Einrichtungsfragen und –möglichkeiten

3. Planung des KlimaLabors

Bildung eines Teams: Florian Kraft, Karin Schmidt, Matthias und Ingrid Lagemann

Kontakte zu Anbietern (Hohenloher und Wegemann) wurden geknüpft

In der Uni hatten wir die Möglichkeit uns im Schülerlabor unter der Leitung von Herrn Führ umzuschauen und Einrichtungstipps und –ideen zu sammeln

In der für die eine Grundschule reichlich ausgestatteten Sammlung der Florenburgschule durften wir uns umschauen und schon mal notieren, welche Kleinmaterialien wir von dort übernehmen könnten. Aber verstärkt arbeitete dieses Team inhaltlich, sammelte Themenstellungen, die passend zu unserer Zielsetzung für bestimmte Altersgruppen angeboten werden könnten, zum größten Teil schon mit detaillierten Ausführungsnotationen zu Materialnotwendigkeiten u.ä..

Das Team übernahm auch die Erstellung einer Plakatpräsentation über die inhaltlichen Zielsetzungen des Projektes KlimaWelten für eine Veranstaltung der Universität Siegen Fachbereich Didaktik der Chemie am 5. Oktober 2016

Zwischenzeitlich wurde im Rahmen eines **Ferienspielprojekts „Kräuter schnuppern, schmecken, pflanzen“** unter der fachlichen Leitung von Burkhard Bonstein eine Kräuterspirale errichtet. Zusammen mit ihm hatten einige Tage vorher Mitarbeiter der Firma Johnson Controls das Gelände vorbereitet. Die Firma hatte das Projekt über ihr „Blue Sky Program“ angemeldet und damit neben der Finanzierung des Großteils der Baumaterialien auch den Arbeitseinsatz der Mitarbeiter eingeplant. Mit viel Freude und Engagement übernahmen die Kinder das Schotter schaufeln, Schubkarre laden, Steine klopfen, Erde verteilen und am Schluss die Pflänzchen setzen. Zwischendurch wurde viel über die Kräuter gelernt und Leckeres zubereitet – fast schon wie es in der zukünftigen KlimaKüche mal zugehen wird. Man freute sich, dass nun auf dem Außengelände die erste Voraussetzung für diese zukünftige Arbeit errichtet war. Umso größer der Schreck als im Oktober Unbekannte die Spirale auseinanderrissen und mit den Steinen ein Hakenkreuz auf der Wiese legten!!!!

Alle **Bauplanungen** wurden ansonsten – wieder einmal - **unterbrochen**. Die Stiftung erwartete entsprechend ihrer Satzungen eine grundbuchliche Eintragung der zehnjährigen Nutzungszusage, was umgekehrt für den Vermieter eine große Herausforderung bedeutete. Die Suche nach einer juristischen Lösung, die für beide Seiten akzeptabel ist, scheint im Januar 2017 zu einem Ergebnis zu kommen.

Parallel erfuhren wir von einem neu eingerichteten **Förderprogramm** zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung vom Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Bei einer Informationsveranstaltung konnten wir feststellen, dass wir mit unseren Zielsetzungen für unser Projekt KlimaWelten durchaus auf der Linie der Erwartungen des Amtes an ein Regionalzentrum – in diesem Fall für Südwestfalen – entsprachen. So wagten wir einen Antrag und erhielten im November den **Zuwendungsbescheid**. Damit wurden wir in die Lage versetzt eine umweltpädagogische Fachkraft und eine Verwaltungsmitarbeiterin auf Minijobbasis einzustellen. Mit **Judith Schneider und Melanie Klotz** fanden wir überraschend schnell kompetente und engagierte Kandidatinnen für diese beiden Stellen.

Nun hieß es die in den Schubladen steckenden Planungen auf ihre Umsetzbarkeit zu überprüfen, zu aktualisieren und auf den Stand zu bringen, dass in dem Moment des Setzens der Unterschrift die Bautätigkeit direkt beginnen kann. Es hieß aber auch eine Leitungsstruktur samt Arbeitsumfeld aufzubauen, die den wachsenden Anforderungen entsprechen. Zu unserem Glück hatten wir wohlweislich in unserem Antrag auch Sachkosten für die Einrichtung eines Büros angegeben, so dass demnächst Besucher im Dachgeschoss empfangen werden können.

Herzliche Einladung!